

Burg (von Z.) befindet sich eine Quelle 19, 18^b. Beschreibung der Befestigungen von Z.: Die Steinmauer ist sehr ausgedehnt. Am Rande derselben sind überall Schießscharten angebracht. In der Erde sind Gräben ausgehoben, in welchen die Feinde sich versteckt halten. Gehen unsere Truppen vor, so kommen sie heraus und eröffnen durch die Schießscharten ein Abwehrfeuer. Im Norden der Burg, auf einem Ort wie ein Schießplatz, ist eine große steinerne Schanze gebaut, die durch einen in den Boden gezogenen Graben mit der Burg in Verbindung steht. Nördlich von dieser Schanze sind 5 weitere steinerne Schanzen hintereinander angelegt, und oben auf einem gegenüberliegenden hohen Felsen liegt noch eine große steinerne Schanze 19, 15/16. Beschreibung der Burg von Z.: Die Burg hat kaum über 100 Räume. In der Mitte erhebt sich ein einzelner hoher Turm wohl über 200 Fuß. An den 4 Ecken stehen 4 andere wohl über 100 Fuß hohe Türme. Ganz um die Burg herum ist eine Steinmauer gebaut, auf der kleine Türme und Bastionen nebeneinander angelegt sind 16, 40.

Zuguding¹, Ort im *Cucin-Lande* 4, 9^a, erwähnt zusammen mit *Pu lunglung* 2, 38^b.

Zula, s. *Z'ula giyok*.

Zung gak², Stammes- und Ländername: Bei *Wei-chou* im *Damba-Lande* geht es über die Brücke *Örh-tao-ch'iao* und dann durch das Gebiet der Länder *Somo*, *Fokz'ai* und *Z. g.* und von dort weiter vor nach *Le'uwei*, im ganzen einige 20 Tagemärsche 25, 39.

Zu u, Burg auf dem *Kaya-Berge*, erwähnt zusammen mit *Deng i*, *Ga gang*, *Gung zu* sowie *Fa wa ko* 16, 32^a.

Z'ao po, Ort außerhalb des Gebietes von *Wen-ch'uan*, östlich des *Balangla*. (Von *Ch'eng-tu*?) 12—13 Tagemärsche entfernt 16, 44^b. Die Strecke von *San sen geo* und dem Passe *O-lung-kuan* nach *Z'. p.* erwähnt 68, 57^a.

Z'ebdan, Ort, der nach *Meino* Verbindung hat, aber nur auf kleinen Wegen, die durch dichten Wald führen 36, 30^b. Von *Mardik* nach dem Berge *Gungga* und dann über zwei Bergrücken hinweg, da liegt der Ort *Z'*. 41, 14^a.

Z'ebten, Berg nahe *Meino*.

Z'erdan sem, Ort mit Lamatempel, etwa halbwegs zwischen *Sengge zung* und *Da u*, auf einer Strecke von 60—70 *Li* 44, 16^a. Der Ort liegt am Strome oder in der Nähe desselben, nicht weit vom Berge *Bang giya* 43, 20. Er stößt an die Grenze vom *Cucin-Lande*, mit den andern Orten *Molung geo*, *Kaya* und *Unggurlung* 67, 22^a.

Z'ula, s. *Z'ula giyok*.

Z'ula giyok³, Schlucht (mit Bergstrom?) westlich von *Buranggo zung*, bildet einen Zugang nach dem Passe *Gunggarla* 46, 17^a. Vom Wegetreffpunkt südlich der Schlucht von *Z'. g.* und nördlich von *Begar giyok* geht ein Weg geradezu nach *Nio cang* 47, 12^a. Von diesem gleichen (Wegetreff-)Punkte ausgehend überschreitet man einen großen Berg, *Ungguda* und steigt dann am Abhange hinunter. Dort liegt dann *Daba geo*, Poststelle *Cung de* 49, 47/48. Wenn man etwas nördlich von der Paßöffnung des *Gunggarla* den Berg übersteigt, kommt man genau auf den Westauslaß der Schlucht von *Z'. g.* . . . Der hohe Berg am Westauslaß der Schlucht ist das Dach des Berges *Dajak giyo* 57, 31/32. Vom Ostauslaß der Schlucht über einen Berg, dann westwärts auf der Hauptstraße von

¹ Vgl. S. 78, Pl. II, I.

² Vgl. *Sunggak* S. 72.

³ Vgl. *Z'ela giyok* Pl. II, I u. III.